

*Betreff:***Ersatzpflanzungen Ausgleich Substanzverlust***Organisationseinheit:*Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün*Datum:*

05.02.2025

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1: Nach inzwischen erfolgter Begutachtung der in Rede stehenden - ehemals der Haushaltskonsolidierung unterfallenden Flächen - konnte festgestellt werden, dass der überwiegende Anteil sich gut entwickelt. Die wenigen Flächen, die sich nicht optimal entwickeln, sind unter Beobachtung und werden bei Bedarf im Frühjahr oder im Herbst 2025 nachgebessert.

Einzelne Flächen wurden nach Wiederbegrünung durch z.B. Straßenbaumaßnahmen beschädigt. Aber auch hier ist die Verwaltung bemüht, die Wiederherstellung durch den Verursacher durchzusetzen bzw. eine Wiederherstellung selber in Auftrag zu geben.

In der Vergangenheit hat die Verwaltung einige Rückfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu den sogenannten „Blühflächen“ erhalten. Vielfach wurde geäußert, dass „auf diesen Flächen nichts blühen würde“. Möglicherweise ist die Benennung „Blühfläche“ missverständlich. Die ausgebrachte Saatgutmischung besteht zu je 50% aus verschiedenen Gräsern und blühenden Wildblumen bzw. -kräutern. Es handelt sich um insektenfreundliches Vegetationssaatgut, aber nicht um eine dekorative Blumensaat.

Wie bereits in DS 21-16723 dargestellt, sind einige Flächen nicht durch die Verwaltung neu bepflanzt worden, sondern wurden für ein Forschungsprojekt des Julius-Kühn-Instituts (JKI) freigehalten und bewusst nicht wieder bepflanzt. Seit 2021 wurden auf diesen Flächen keinerlei Pflegemaßnahmen durchgeführt. Der Verwaltung ist bekannt, dass diese Flächen derzeit in einen schlechten Pflegezustand sind. Daher befindet sich die Verwaltung in Abstimmungsgesprächen mit dem JKI, ob diese Flächen weiterhin für das Forschungsprojekt zur Verfügung gestellt werden sollen oder ob sie in die Bewirtschaftung des Fachbereichs Stadtgrün zurückgegeben werden. Abschließende Ergebnisse dieser Gespräche liegen noch nicht vor.

Zu 2: Sollte die dem JKI zur Verfügung gestellten Pflanzflächen an die die Verwaltung zurückgegeben werden, könnten sie mit insektenfreundlichem Vegetationssaatgut und Blumenzwiebeln bepflanzt werden.

Zu 3: Eine finanzielle Beteiligung des Stadtbezirksrats wird grundsätzlich begrüßt. Nach Abschluss der Gespräche mit dem JKI wird die Verwaltung den finanziellen Aufwand für eine Begrünung der betroffenen Flächen ermitteln und nachfolgend dem Bezirksrat zur Kenntnis geben.

Die sehr verspätete Beantwortung der Fragen bitte ich zu entschuldigen. Aus der für die Beantwortung und die Planung sowie Umsetzung der Maßnahmen zur Rücknahme der Haushaltskonsolidierung in den Ortsteilen zuständigen Organisationseinheit sind drei von vier Mitarbeitenden einschließlich der Stellenleitung im zweiten Halbjahr 2024 ausgeschieden. Hieraus haben sich bedauerlicherweise erhebliche Verzögerungen bei der Beantwortung der Fragen ergeben.

Loose

**Anlage/n:** keine